

Wasserrecht im Umbruch

Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag 2007

Vortragsveranstaltung des Instituts
für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht
der Universität Trier am 22. März 2007

Herausgegeben von
Professor Dr. Michael Reinhardt, LL.M. (Cantab.)

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Informationen der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über *dnh.ddb.de* abrufbar.

ISBN 978 3 503 10369 0

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2007
www.ESV.info



Gedruckt auf Recyclingpapier RecyMago
der Firma E. Michaelis & Co., Reinbeck
Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Das neue Wasserrecht zwischen Umweltrecht und Wirtschaftsrecht	9
<i>Michael Reinhardt</i>	
Die Neuordnung des deutschen Wasserrechts nach der Föderalismusreform	37
<i>Günther-Michael Knopp</i>	
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zwischen Daseinsvorsorge und Dienstleistung.....	55
<i>Jürgen Salzwedel</i>	
Steuerung des Wasserrechts: Planung, Verfahren und Öffentlichkeit	69
<i>Annette Guckelberger</i>	
Rechtsschutz im Wasserrecht – Die Umsetzung der Århus-Konvention durch das Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz.....	117
<i>Ludger Giesberts</i>	
Autorenverzeichnis	143

Vorwort

Am 22. März 2007 veranstaltete das im Sommersemester 2006 neu errichtete Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht der Universität Trier den ersten Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag, dessen Vorträge in diesem Band dokumentiert werden.

Veranstaltung und Tagungsband haben sich zum Ziel gesetzt, Momentaufnahmen und Standortbestimmungen in einer Zeit zu unternehmen, in der das deutsche Wasserrecht den wohl einschneidendsten Veränderungen seit Inkrafttreten des Wasserhaushaltsgesetzes begegnet. Neuartige wirtschaftsrechtliche Herausforderungen an ein zunehmend nur noch ökologisch wahrgenommenes Rechtsgebiet, die tiefgreifende Umstrukturierung der bundesstaatlichen Ordnung im Zuge der Föderalismusreform und die hieraus folgende Neuordnung der gesetzlichen Grundlagen des Wasserrechts im Rahmen eines Umweltgesetzbuchs, die Modernisierung des Wassersektors, die europäisch initiierte Prozeduralisierung des Gewässerschutzrechts und die Kulmination dieser Veränderungen im Spiegel des Rechtsschutzes markieren als stichwortartige Umschreibungen der behandelten Themen das aktuelle Koordinatensystem des Wasserrechts im Umbruch.

Zugleich weist das Tagungsprogramm auf das weite Spektrum der gegenwärtig drängenden wasserwirtschaftsrechtlichen Fragestellungen, die zur Einrichtung des Instituts veranlasst haben und die Arbeitsschwerpunkte der kommenden Jahre bilden sollen.

Besonderer Dank gebührt dem Verein zur Förderung des Instituts für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht der Universität Trier für die finanzielle Ermöglichung der Publikation sowie Frau Rechtsreferendarin Silke Caßor-Pfeiffer für die redaktionelle Betreuung.

Trier, im Mai 2007

M. R.